

Recitat.

Sama: So dringe in das weite Erden-Mund
Mein von der Königin erfüllter Mund!
Ihr Ruhm soll bis zum Azen
Des schön gestirnten Himmels wachsen.
Die Königin der Sachsen und der Pohlen
Seh stets des Himmels Schutz empfohlen.
So stärckt durch Sie der Pol
So vieler Unterthanen längst erwünschtes Wohl.
So soll die Königin noch lange bey uns hier verweilen;
Und spät ach! spät zum Sternen eilen.

ARIA.

Teene: **Blühet ihr Linden in Sachsen wie Cedern!**
Bellona: **Schallet mit Waffen und Wagen und Rädern!**
Pallas: **Singet ihr Musen! mit völligem Klang!**
Sama: **Fröhliche Stunden! ihr freudigen Zeiten!
Gönnt uns noch öfters die güldenenen Freuden:
Königin, lebe, ja lebe noch lang!**

